

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 1
---	--	----------------------	------

05-MA-ATW-ATW-01	Theorie und Ästhetik			1. - 4. Sem.	10 CP	
Modulbezeichnung	Theorie und Ästhetik (P)					
Modulcode	05-MA-ATW-ATW-01					
FB / Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW					
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Angewandte Theaterwissenschaft 1. u. 2. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	1. Profunde Kenntnis relevanter Theorien der performativen Künste und ihrer Einzelaspekte: z.B. Theatralitätstheorien, Theorien der Wahrnehmung (z.B. Phänomenologie, Psychoanalyse, Psychosemiotik), Intermedialität, Medientheorien u.ä.					
	2. Fähigkeit zu ihrer Anwendung im Hinblick auf die wissenschaftliche Analyse performativer Gegenstände.					
	3. Vertiefte Kenntnis verschiedener moderner und postmoderner Ästhetiken im Hinblick auf gesellschaftliche Funktion, Konzeptionen des Subjektes, intermediale performative Konzepte u.ä.					
	4. Wissenschaftliche Auseinandersetzung in einem Teilbereich in Form einer Hausarbeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Analyse und Recherche.					
Modulinhalte	Theorien und Ästhetiken performativer Künste der Moderne und Postmoderne sowie Relevanz historischer Ästhetiken für die zeitgenössische Praxis, Wandel der Theatralitäts- und Intermedialitätskonzepte, des Körper- und Subjektbildes, Theatralität von Blick und Stimme, Strategien der Avantgarden, Ästhetik der neuen Medien sowohl am Beispiel von Gruppeninitiativen als auch von exemplarischen Einzelwerken. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesen (Seminare und Hausarbeit) sowie Übung zur Vertiefung von Einzelaspekten durch Lektüre (Lektürekurs) bzw. durch Audio-Videomaterial (AV).					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 30% / Seminar 30% / AV-Übung bzw. Lektürekurs 30%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor-/ Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S Seminar HA	30	60		90	180
	S Seminar	30	30		30	90
	Ü AV-Übung bzw. Lektürekurs	30				30
	Summe	90	90		120	300
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit in Seminar HA 2. Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur in Seminar				
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 70%, Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur 30%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Wiederholung (Klausur) bzw. Überarbeitung (Hausarbeit) der Prüfungsleistung bzw. in der schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat, Referat) innerhalb von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung über das gesamte Modul.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA, AV-Übung SoSe: z.B. Seminar Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.			
Aufnahmekapazität	Seminar HA: 30; Seminar: 30; AV-Übung bzw. Lektürekurs: 30					
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 2
---	--	----------------------	------

05-MA-ATW-ATW-02		Performative Praxis		1. - 4. Sem.		10 CP		
Modulbezeichnung		Performative Praxis (P)						
Modulcode		05-MA-ATW-ATW-02						
FB / Fach / Institut		05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW						
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.		MA Angewandte Theaterwissenschaft 1. u. 2. Studiensemester						
Modulverantwortliche/r		- siehe Personaltabelle -						
Teilnahmevoraussetzungen		keine						
Kompetenzziele	1. Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Praxis performativer Künste. 2. Vertiefte Kenntnis performativer Genres und der Werke wichtiger zeitgenössischer Künstler. 3. Die Konzipierung und erfolgreiche Realisierung einer eigenen künstlerischen Arbeit bis hin zur Aufführung - allein oder (wenn der Eigenanteil kenntlich ist) im Team in einem selbst gewählten Genre oder im Rahmen der Aufgabenstellung eines szenischen Projekts. Die Studierenden sollen in die Lage gebracht werden, einen Stoff/ein Thema auf seine künstlerischen Potenzen hin zu befragen und umzusetzen und die gewählten Mittel im Kontext zeitgenössischer Ästhetik zu reflektieren. Medienkompetenz und -kritik. Kompetenzerwerb in Ton, Licht, Video, Raum. Bei Teamarbeiten und Arbeitsteilungen sollen die Studierenden lernen, künstlerische Prozesse in produktiver Auseinandersetzung und Konfrontation ins Ziel zu bringen, die sozialen Prozesse beim Zusammenwirken der verschiedenen Disziplinen einer theatralen oder performativen Arbeit verantwortungsvoll zu strukturieren.							
	Auseinandersetzung, Kenntnis und Reflexion zeitgenössischer Ästhetik und eigene künstlerische performative Praxis (Performance, Theater, Tanz, Musiktheater, Installation, Hörstück, Video, Film, Inszenierung u.a.).							
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil		Szenisches Projekt bzw. Eigene künstl. Leistung 52% / prakt. Kurs 24% / prakt. Kurs 24%						
Workload in Stunden	Workload insgesamt		300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit		C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung				
	SzPj Szenisches Projekt (bzw. Eigene künstl. Leistung)		75 (-)	30 (-)	45 (90)	30 (90)	180	
	Ü Prakt. Kurs		30	30	15	15	90	
		30				30		
		Summe	135 (60)	60 (30)	60 (105)	45 (105)	300	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)		1. Selbständige Leistung im Szen. Projekt <u>oder</u> Eigene künstl. Leistung 2. Testbeispiel im Prakt. Kurs					
	Bildung der Modulnote		Selbständige Leistung im Szen. Projekt bzw. Eigene künstl. Leistung 70%, Testbeispiel 30%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.					
	Form der Ausgleichsprüfung		Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Testbeispiel) der Prüfungsleistung bzw. in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts bzw. der Eigenen künstl. Leistung innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung über das gesamte Modul.					
	Form der Wiederholungsprüfung		Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.					
Angebotsrhythmus		Jedes Jahr		Dauer: 2 Semester		WiSe: z.B. Szen. Projekt, Prakt. Kurs SoSe: z.B. Prakt. Kurs Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.		
Aufnahmekapazität		Szen. Projekt: 30; Prakt. Kurse: 25 (15); eigene künstl. Leistung: individuell						
Unterrichtssprache		Deutsch, ggf. Englisch						
Hinweise		Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 3
---	--	----------------------	------

05-MA-ATW-ATW-03	Theaterwissenschaftliches MA-Modul	1. - 4. Sem.	10 CP			
Modulbezeichnung	Theaterwissenschaftliches MA-Modul (P)					
Modulcode	05-MA-ATW-ATW-03					
FB / Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW					
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Angewandte Theaterwissenschaft 3. u. 4. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilnahmevoraussetzungen	05-MA-ATW-01 und 05-MA-ATW-02					
Kompetenzziele	<p>Im Hinblick auf</p> <p>a) wissenschaftliche MA-Abschlussarbeit oder</p> <p>b) künstlerische MA-Abschlussarbeit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fähigkeit zur wissenschaftlichen Recherche und Sondierung von Problemfeldern 2. Fähigkeit zur Analyse und Kenntnis der wissenschaftlichen Methoden und Theorien für die eigene Recherche 3. Konzipierung und erfolgreiche Realisierung einer eigenen wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Abschlussarbeit. 					
Modulinhalte	Auseinandersetzung, Kenntnis und Reflektion zeitgenössischer Ästhetik, performativer Praxis und zeitgenössischer Dramatik und Dramaturgie.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 33,3%/ Kolloquium 33,3% / Seminar 33,3%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	B selbst gestaltete Arbeit b Vor- / Nach- bereitung	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	S Seminar	30	60	60	30	180
	Koll Kolloquium	30	15		15	60
	S Seminar	30	30			60
	Summe	90	105	105	300	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur im Seminar HA 2. Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur im Kolloquium				
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 70%, Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur 30%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Hausarbeit) bzw. Wiederholung (Klausur) der Prüfungsleistung bzw. in einer schriftlichen Ausarbeitung des Themas (Kurzreferat) innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung über das gesamte Modul.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. Kolloquium, Seminar Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.			
Aufnahmekapazität	Seminar, Seminar HA: 30; Kolloquium: 25					
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 4
---	--	----------------------	------

05-MA-ATW-ATW-04	Spezialisierungsmodul	1. - 4. Sem.	10 CP				
Modulbezeichnung	Spezialisierungsmodul (P)						
Modulcode	05-MA-ATW-ATW-04						
FB / Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW						
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Angewandte Theaterwissenschaft 1. u. 2. Studiensemester						
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -						
Teilnahmevoraussetzungen	Modulbestandteile des Spezialisierungsmodul werden im Hinblick auf die praktisch-künstlerische bzw. theoretisch-wissenschaftliche MA-Thesis belegt.						
Kompetenzziele	Ergänzung der im Hinblick auf die wiss. MA-Thesis bzw. der MA-Inszenierung liegenden Fachkomponenten mit dem Ziel wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Vertiefung und/oder zusätzlicher Berufsorientierung.						
Modulinhalte	Das Spezialisierungsmodul steht im Kontext der MA-Arbeit bzw. MA-Inszenierung und kann in diesem Rahmen von den Studierenden frei gewählt werden. Die Modulbestandteile können sowohl in der Angewandten Theaterwissenschaft als auch in den Beteiligten Fächern belegt werden. Die kumulative Kombination von Modulbestandteilen aus verschiedenen Modulen ist möglich. Wahlweise wird im Rahmen der Festivalorganisation von <i>Theatermaschine</i> bzw. <i>Diskurs</i> durch Übernahme einer verantwortlichen Funktion im Organisationsteam eines dieser Festivals exemplarisch der Prozess einer Organisationsform von der ersten Planungsstufe bis zur Festivalnachbereitung praktisch durchgeführt. In diesem Fall ersetzt die Teilnahme an Theatermaschine bzw. Diskurs die eigene künstlerische Leistung und eine AV-Übung/einen Lektürekurs.						
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 33,3%/ Prakt. Kurs 33,3% / AV-Übung oder Lektürekurs 33,3% oder Szenisches Projekt 55%/ Prakt. Kurs 22,25% / AV-Übung oder Lektürekurs 22,25%						
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe	
	S/ SzPj	Seminar HA bzw. Szen. Projekt oder Eigene künstl. Leistung	30 (75)	60 (30)	(45)	90 (30)	180
	Ü	Prakt. Kurs	30	30	15 (30)	15 (30)	90
	Ü	AV-Übung oder Lektürekurs	30				30
	Summe	90 (135)	90 (60)	15 (60)	105 (45)	300	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme					
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit im Seminar HA oder Selbständige Arbeit im Szenischen Projekt oder eigene künstlerische Leistung 2. Testbeispiel im praktischen Kurs					
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit oder Selbständige Arbeit oder eigene künstler. Leistung 70%, Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur 30%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.					
	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Hausarbeit) bzw. Wiederholung (Testbeispiel) der Prüfungsleistung bzw. in einer Hausarbeit zum Thema des Szenischen Projekts innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung über das gesamte Modul.					
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar HA SoSe: z.B. Kolloquium, Seminar Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.				
Aufnahmekapazität	Seminar HA: 30; Szen. Projekt: 20; prakt. Kurs: 25 (15); AV-Übung bzw. Lektürekurs: 30						
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch						
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis						

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 5
---	--	----------------------	------

05-MA-ATW-LUP-05	Literatur und Philosophie	1.- 4. Sem.	10 CP			
Modulbezeichnung	Literatur und Philosophie (P)					
Modulcode	05-MA-ATW-LUP-05					
FB / Fach / Institut	Institute der Beteiligten Fächer, in denen dieses Modul durchgeführt wird (Germanistik und Philosophie). Modulverantwortlichkeit: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft					
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Angewandte Theaterwissenschaft 1. u. 2. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Gründliche und vertiefte Kenntnis der Ästhetik und Theorie literarischer und/oder philosophischer Texte. Befähigung der eigenständigen Analyse und theoretischen Reflexion literarischer, theoretischer, philosophischer Texte. Befähigung, diese Texte selbstständig wissenschaftlich (philologisch bzw. philosophisch) zu erarbeiten, theoretisch zu reflektieren, kritisch zu hinterfragen, und in Theorie und Praxis zu erproben.					
Modulinhalte	Dieses Modul kann in Germanistik sowie in der Philosophie belegt werden. Literarische, philosophische, theoretische Texte aus den deutschen Sprachräumen.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 33,3%/ Seminar 33,3% / Übung oder Vorlesung 33,3%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S Seminar HA	30	60	30	60	180
	S Seminar	30	30		30	90
	Ü/V Übung oder Vorlesung	30				30
	Summe	90	90	30	90	300
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit im Seminar HA 2. Kurzreferat oder Klausur im Seminar				
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 60%, Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur 40%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Hausarbeit) bzw. Wiederholung (Klausur) der Prüfungsleistung bzw. in einer schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung über das gesamte Modul.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar, Übung SoSe: z.B. Seminar HA Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.			
Aufnahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der gewählten Veranstaltungen der betreffenden Institute					
Unterrichtssprache	Deutsch, wahlweise Sprache des gewählten Sprachkulturraums					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 6
---	--	----------------------	------

05-MA-ATW-LUK-06	Literatur und Kultur	1.- 4. Sem.	10 CP			
Modulbezeichnung	Literatur und Kultur (P)					
Modulcode	05-MA-ATW-LUK-06					
FB / Fach / Institut	Institute der Beteiligten Fächer, in denen dieses Modul durchgeführt wird (Anglistik, Romanistik, Slawistik). Modulverantwortlichkeit: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft					
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Angewandte Theaterwissenschaft 1. u. 2. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Gründliche und vertiefte Kenntnis der Ästhetik und Theorie literarischer Texte. Befähigung der eigenständigen Analyse und theoretischen Reflexion literarischer und theoretischer Texte. Befähigung, diese Texte selbstständig wissenschaftlich (philologisch) zu erarbeiten, theoretisch zu reflektieren, kritisch zu hinterfragen, und in Theorie und Praxis zu erproben.					
Modulinhalte	Dieses Modul wird in den Philologien (Anglistik, Romanistik, Slawistik) belegt und muss zwei Sprach- bzw. Kulturräume umfassen, davon muss einer anglistisch oder romanistisch sein. Literarische und theoretische Texte aus den jeweiligen Sprachräumen.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 33,3%/ Seminar 33,3% / Übung oder Vorlesung 33,3%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor-/ Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S Seminar HA	30	60	30	60	180
	S Seminar	30	30		30	90
	Ü/V Übung oder Vorlesung	30				30
	Summe	90	90	30	90	300
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit im Seminar HA 2. Kurzreferat oder Klausur im Seminar				
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit 60%, Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur 40%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Hausarbeit) bzw. Wiederholung (Klausur) der Prüfungsleistung bzw. in einer schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat) innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung über das gesamte Modul.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar, Übung SoSe: z.B. Seminar HA Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.			
Aufnahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der gewählten Veranstaltungen der betreffenden Institute					
Unterrichtssprache	Deutsch, wahlweise Sprache des gewählten Sprachkulturraums					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 7
---	--	----------------------	------

05-MA-ATW-KG-07a	Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft	1.- 4. Sem.	10 CP			
Modulbezeichnung	Kunstgeschichte für das Studium der Angewandten Theaterwissenschaft (WP)					
Modulcode	05-MA-ATW-KG-07a					
FB / Fach / Institut	Institut für Kunstgeschichte. Modulverantwortlichkeit: Institut für Angewandte Theaterwissenschaft					
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Angewandte Theaterwissenschaft 1. u. 2. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit differenzierenden Formen der Werkanalyse vertraut gemacht werden - Bildung von methodischem Problembewusstsein - Sensibilisierung für die spezifische Visualität von Bildern, Bauten, Medien etc. und die historische wie methodische Kontextualisierungsbedürftigkeit von Kunst. 					
Modulinhalte	Epochen, Gattungen und Medien der bildenden Kunst, Bauaufgaben, Methoden und Theorien der Kunstgeschichte, auch in bild- bzw. kulturwissenschaftlich erweiterter Perspektive					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 50%/ Seminar oder Lektürekurs 50%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor-/ Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S Seminar HA	30	60	30	60	180
	S Seminar oder Lektürekurs	30	60		30	120
	Summe	60	120	30	90	300
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit Thesenpapier oder Hausarbeit im Seminar HA 2. Kurzreferat oder Klausur im Seminar oder Lektürekurs				
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier oder Hausarbeit 60%, Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur 40%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Hausarbeit) bzw. Wiederholung (Klausur) der Prüfungsleistung bzw. in einer schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat, Referat) innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung über das gesamte Modul.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar, Übung SoSe: z.B. Seminar HA Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.			
Aufnahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der gewählten Veranstaltungen des Instituts für Kunstgeschichte					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 8
---	--	----------------------	------

05-MA-ATW-Muw-07b	Musikwissenschaft	1.- 4. Sem.	10 CP			
Modulbezeichnung	Musikwissenschaft (WP)					
Modulcode	05-MA-ATW-Muw-07b					
FB / Fach / Institut	Institut für Kunstgeschichte. Modulverantwortlichkeit: Institut für Musikwissenschaft					
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Angewandte Theaterwissenschaft 1. u. 2. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	In diesem Modul vertiefen die Studierenden ihre im Bachelor-Studium erworbenen Kenntnisse. Entsprechend dem Schwerpunkt des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik stehen dabei Seminare, die sich mit Musikkulturen der Gegenwart befassen, im Mittelpunkt. Während des Master-Studiums wird von den Studierenden erwartet fachspezifische Begrifflichkeiten anzuwenden, eigenständige Fragestellungen zu entwickeln und Transferleistungen zu erbringen. Die Studierenden sollen die Kompetenz erwerben, aktuelle musikalische Entwicklungen selbstständig verfolgen und einschätzen können. Ihre Fähigkeiten zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten und zur Präsentation der Ergebnisse werden gefestigt.					
Modulinhalte	Musikkulturen des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, z.B. Neue Musik, Musiktheater, Improvisierte Musik, Populäre Musik, Musik in den Medien, Klangkunst, Klanginstallationen etc.. Erörterung musiktheoretischer Fragestellungen an exemplarischen Werken des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Seminar mit Hausarbeit (HA) 50%/ Seminar 50%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	300 Stunden = 10 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	S Seminar HA	30	60	30	60	180
	S Seminar	30	60		30	120
	Summe	60	120	30	90	300
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	1. Referat mit schriftl. Ausarbeitung oder Hausarbeit im Seminar HA 2. Kurzreferat oder Klausur im Seminar				
	Bildung der Modulnote	Referat mit Thesenpapier oder Hausarbeit 60%, Kurzreferat mit Thesenpapier oder Klausur 40%. Um zu bestehen, müssen alle Prüfungsteile mindestens ausreichend sein.				
	Form der Ausgleichsprüfung	Wenn die Prüfungsleistung als nicht bestanden bewertet wurde, besteht die Ausgleichsprüfung in der Überarbeitung (Hausarbeit) bzw. Wiederholung (Klausur) der Prüfungsleistung bzw. in einer schriftlichen Ausarbeitung (Kurzreferat, Referat) innerhalb eines Zeitraums von vier Wochen. Wurden mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 30-minütigen mündlichen Prüfung über das gesamte Modul.				
Form der Wiederholungsprüfung	Ist auch nach der Ausgleichsprüfung die Prüfung nicht bestanden, ist eine Wiederholungsprüfung in Form einer Klausur (120 min) oder einer mdl. Prüfung (45 min) über das gesamte Modul erforderlich.					
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 2 Semester	WiSe: z.B. Seminar SoSe: z.B. Seminar HA Die Reihenfolge der Modulveranstaltungen im Jahresverlauf ist wählbar.			
Aufnahmekapazität	Siehe Modulbeschreibungen der gewählten Veranstaltungen des Instituts für Musikwissenschaft					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 9
---	--	----------------------	------

05-MA-ATW-ATW-08	Assistenzmodul	3. Sem.	20 CP			
Modulbezeichnung	Assistenzmodul (P)					
Modulcode	05-MA-ATW-ATW-08					
FB / Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW					
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Angewandte Theaterwissenschaft 3. Studiensemester					
Modulverantwortliche/r	- siehe Personaltabelle -					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	Professionelle Assistententätigkeit im Rahmen einer anerkannten Institution. Erwerb und Vertiefung professioneller Basiskenntnisse. Berufliche Orientierung und außeruniversitäre Qualifikation.					
Modulinhalte	Beobachtung, Beschreibung, Erörterung von Produktionsabläufen und eigenverantwortliche Durchführung aller anfallenden Aufgaben eines Assistenten in einer anerkannten Einrichtung des Theater-, Musiktheater-, Funk-, Film-, Fernsehwesens sowie in anerkannten Einrichtungen des Kulturmanagements, der Festivalorganisation und dem Verlagswesen etc. im Rahmen eines außeruniversitären, zeitlich begrenzten Arbeitsverhältnisses.					
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit dem Modulverantwortlichen und Vorlage eines Assistenzvertrags an einer anerkannten Institution durchgeführt: 100%					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	600 Stunden = 20 ECTS-Credits				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
	Assistenz	200	150	250		600
	Summe	200	150	250	150	600
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Das Modul wird nach vorheriger Absprache mit dem Modulverantwortlichen und Vorlage eines Assistenzvertrags an einer anerkannten Institution durchgeführt.				
	Prüfungsform(en) (Umfang)	Praxisgespräch mit dem Modulverantwortlichen und Assistenzbericht mit Abschlussbescheinigung (Assistenzvertrag)				
	Bildung der Modulnote	Praxisgespräch und Assistenzbericht werden als bestanden oder nicht bestanden bewertet.				
	Form der Wiederholungsprüfung	Individuelle Regelung durch den Praktikumsausschuss.				
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: mindestens 4-6 Wochen	WiSe (3. Semester)			
Aufnahmekapazität	individuell					
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. Englisch					
Hinweise	Modulberatung und Literatur: siehe Semesteraushang / Termin: siehe Vorlesungsverzeichnis					

Spezielle Ordnung für den Master-Studiengang „Angewandte Theaterwissenschaft“ (ATW) Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 1. Beschlusses vom 10.06.2009		7.36.05 Nr. 9	S. 10
---	--	----------------------	-------

05-MA-ATW-ATW-09	MA-Thesis-Modul	4. Sem.	30 CP	
Modulbezeichnung	MA-Thesis-Modul (P)			
Modulcode	05-MA-ATW-ATW-09			
FB / Fach / Institut	05/Angewandte Theaterwissenschaft/ATW			
Verwendet im StG Veranstaltung im Sem.	MA Angewandte Theaterwissenschaft Studienschwerpunkt: <i>Praxis performativer Künste</i> Studienschwerpunkt: <i>Theorie und Ästhetik performativer Künste</i> 4. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r	- je nach Prüferwahl -			
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens zwei Module der Angewandten Theaterwissenschaft plus das Assistenzmodul müssen abgeschlossen sein. Studienschwerpunktsetzung MA <i>Praxis performativer Künste</i> bzw. MA <i>Theorie und Ästhetik performativer Künste</i>			
Kompetenzziele	Studienschwerpunkt <i>Praxis performativer Künste</i> : Der (die) Studierende ist in der Lage, eine thematische Setzung und das Format ihrer Realisierung im Kontext „Drama“, „Theater“, „Medien“ selbstständig und im kreativen, reflektierten Umgang mit den Mitteln und Methoden seines (ihres) Faches nach künstlerischen Kriterien auszuloten und künstlerisch umzusetzen.			
	Studienschwerpunkt <i>Theorie und Ästhetik performativer Künste</i> : Der (die) Studierende ist in der Lage, einen ausgewählten Themenbereich aus dem Gebiet „Drama“, „Theater“, „Medien“ selbstständig und mit den Hilfsmitteln und Methoden seines (ihres) Faches nach wissenschaftlichen Kriterien zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit darzulegen.			
Modulinhalte	Der Themenbereich der Thesis steht im Zusammenhang mit den Thematiken der von dem Studierenden (der Studierenden) abgeschlossenen MA-Module der Angewandten Theaterwissenschaft und ist nach Absprache mit dem Prüfer festzulegen. Die praktisch-künstlerische Abschlussarbeit kann z.B. als Theater- oder Musiktheaterinszenierung, als Choreographie, Performance, Installation, als Film oder künstlerisches Video realisiert und muss öffentlich aufgeführt werden. In einer der Inszenierung begleitenden schriftlichen Dokumentation sollen die konzeptionellen Vorbereitungen und der Verlauf der künstlerischen Arbeit reflektiert dargestellt werden.			
Lehrveranstaltungsform(en) Prozentanteil	MA-Thesis (künstlerisch-praktisch bzw. wissenschaftlich): 100%			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	900 Stunden = 30 ECTS-Credits		
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung	B selbst gestaltete Arbeit C Prüfung incl. Vor- bereitung Summe
	MA-Thesis			900 900
	Summe			900 900
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Vorgespräch mit dem Prüfer		
	Prüfungsform(en) (Umfang)	MA-Thesis: 100%		
	Bildung der Modulnote	Um zu bestehen, muss die MA-Thesis mit mindestens ausreichend bewertet worden sein.		
	Form der Wiederholungsprüfung	Wird das Modul als nicht bestanden bewertet, muss das MA-Thesis-Modul innerhalb von 6 Monaten erneut absolviert werden.		
Angebotsrhythmus	Jedes Jahr	Dauer: 1 Semester		
Aufnahmekapazität	individuell			
Unterrichtssprache	Deutsch, ggf. andere (siehe Spezielle Ordnung)			
Hinweise	Modulberatung erfolgt durch den gewählten Prüfer			